



hamburger
triathlon
verband e.V.

Leistungsportkonzept

HSB-Fachverbände 2021 - 2024

Hamburger Triathlon Verband e.V.

1. Einleitung	4
2. Leistungssport im Hamburger Triathlon Verband e.V.	5
2.1. Aufgaben und Ziele im Leistungssport	5
2.1.1. Aufgaben	5
2.1.2. Ziele	6
2.2. Stellenwert des Leistungssports	6
2.3. Leistungssporttreibende Vereine und Stützpunkte	6
2.4. Leistungssportliche Einordnung des HHTV durch den Spitzenverband	7
3. Leistungssportliche Bilanz 2016 – 2020	7
3.1. Wettkampferfolge national (Deutsche Meisterschaften)	7
3.2. Wettkampferfolge international	
4. Leistungssportliche Zielstellungen 2021 – 2024	8
4.1. Wettkampferfolge	8
4.2. Entwicklung Bundeskaderathlet*innen	8
4.3. Organisations- und Führungsstruktur	9
4.4. Richtlinienkompetenz des Spitzenverbandes	9
4.5. Qualifikation und Fortbildung	9
4.6. Personalentwicklung	10
5. Talentsichtung und Talentförderung	10
5.1. Talentsichtung durch den HHTV	10
5.2. Trainings- und Wettkampfsystem	12
5.3. Kadersystem und Kaderförderung	12
5.4. Kooperation mit Spitzenverband und Bundesstützpunkten	12
6. Verbundsystem Schule – Leistungssport	13
6.1. Partnerschule des Nachwuchsleistungssports (PdN)	13
6.1. Anzahl & Kaderstatus der Athlet*innen	13
6.2. Aufnahme- und Verbleibkriterien	13
6.3. Förderbeginn und Quereinstieg	13
6.4. Leistungssportpersonal	14
7. Prävention	14
7.1. Antidoping	14

7.1.1. Antidoping-Beauftragte/r	14
7.1.2. Teilnahme an HSB-Schulungsmaßnahmen	14
7.1.3. Zertifikat e-Learning für Landeskaderathlet*innen	14
7.1.4. Online-Einbindung auf LFV-Homepage	14
7.1.5. Weitere Maßnahmen	14
7.2. Prävention sexualisierter Gewalt (PsG)	14
7.2.1. PsG-Beauftragte/r	14
7.2.2. Schulung Leistungssportpersonal	14
8. Sportstätten	15
8.1. Trainings- und Wettkampfstätten	15



1. Einleitung

Der Hamburger Triathlon Verband e.V. (HHTV) verfolgt eine Gesamtstrategie, die Zweck und Aufgabe des Verbandes gem. Satzung mit Inhalten füllt. Dieses Papier, das für die Jahre bis 2024 angelegt ist, legt seinen Schwerpunkt ausschließlich auf den Bereich des Leistungssports und soll künftig Teil eben dieser Gesamtstrategie des HHTV sein.

Der HHTV hat es sich zur Aufgabe gemacht, die Gestaltung und Koordination des Triathlonsports in der Hansestadt Hamburg zu übernehmen und den Triathlonsport in seiner Entwicklung zu fördern.

Dabei agiert der Verband als Schnittstelle zwischen den ca. 80 Vereinen, dem Dachverband Deutsche Triathlon Union (DTU), dem Hamburger Sportbund (HSB), sowie den Veranstaltern der Wettkämpfe und anderen Landesverbänden.

Der HHTV hat aktuell über 2800 in Vereinen organisierte Mitglieder.



2. Leistungssport im Hamburger Triathlon Verband e.V.

2.1. Aufgaben und Ziele im Leistungssport

Das Hauptziel des HHTV Leistungssports ist sowohl die Vergrößerung als auch die Leistungssteigerung des Landeskaders, sowie die Stärkung der Bundesligamannschaften. Die nachfolgenden Aufgaben und Zielsetzungen sollen zur schrittweisen Realisierung dienen.

2.1.1. Aufgaben

- Organisation und Durchführung des regionalen Ligasystems als Grundlage für die Entwicklung in höhere Ligen.
- Koordination und Steuerung des Nachwuchs-Leistungssports durch die Struktur eines Landeskaders (D-Kader) in der Jugend.
- Koordination von Wettkampfterminen und Veranstaltungen, sowie Organisation von Ausrichtung.
- Regelmäßige Ausbildung von Trainern und Kampfrichtern innerhalb der Verbandsstrukturen.
- Angebot von Fortbildungen für Trainer innerhalb des Verbandes zur Ermöglichung der Weiterbildung zu Lizenz B und A im Rahmen der DTU.
- Förderung der Teams in den höheren Ligen (1. Bundesliga & 2. Bundesliga).
- Leistungssportförderung für Athletinnen und Athleten zur Teilnahme an nationalen und internationalen Meisterschaften.

2.1.2. Ziele

- Steigerung der Anzahl an Landeskaderathleten und -athletinnen und Erhöhung der Talentdichte
- Überführung von geförderten Talente in die Kaderstruktur auf Bundesebene sowie Transfer an die Bundesstützpunkte.
- Langfristige Etablierung von Hamburger Talenten in den Bundeskadern sowie in den Teams der Bundesliga.
- Steigerung der Anzahl an qualifizierten Trainern im Verband und in den Vereinen zur Verstetigung der Leistungsentwicklung der Nachwuchs- und Kaderathleten.
- Regelmäßige Teilnahme von Hamburger Talenten bei Deutschen Meisterschaften, sowie mittelfristig bei internationalen Veranstaltungen wie Europacups, Weltcups oder der World Triathlon Series (WTS).
- Erhebung des Triathlonsports in den Stand der förderfähigen Sportarten in Hamburg (durch den HSB) und in Deutschland.

2.2. Stellenwert des Leistungssports

2.3. Leistungssporttreibende Vereine und Stützpunkte

In Hamburg stehen aktuell drei Vereine als Anlaufstelle für den Leistungssport zur Verfügung.

1. Tri Team Hamburg e.V.

Das Tri Team Hamburg ist als Verein zur Förderung und Zentralisierung von Talenten im Hamburger Triathlonleistungssport gegründet worden. Die Mitglieder des Vereins bilden zusammen die Teams in der 1. Bundesliga der Damen sowie der 2. Bundesliga der Herren. Zusätzlich erreichen die Mitglieder des Vereins regelmäßig Meistertitel auf Landes-, aber auch auf Bundeseben. (Siehe [Wettkampferfolge](#))

2. FC Sankt Pauli Triathlon e.V.

Die Athletinnen des FC St. Pauli Triathlon haben 2022 den Aufstieg aus der Regionalliga Nord in die 2. Bundesliga erreicht und bilden somit eine würdige Nachfolge für das Aufstiegsteam des Tri Team Hamburg.

3. Hamburger Schwimmclub – Triathlon
4. Hausbruch–Neugrabener–Turnerschaft (HNT)

In Kooperation mit der Partnerschule des Nachwuchsleistungssports (PdN) StS Fischbek–Falkenberg steht hier die Talentfindung, Förderung und Entwicklung für Kinder und Schüler des E- und D-Kaders im Mittelpunkt.

3. Leistungssportliche Bilanz 2016 – 2020

3.1. Wettkampferfolge national (Deutsche Meisterschaften)

Marcel Bolbat

- 8. Platz Deutsche Meisterschaften Triathlon 2016 (Jugend, Einzel)
- 6. Platz Deutsche Meisterschaften Triathlon 2017 (Jugend, Mannschaft)
- 3. Platz Deutsche Meisterschaften Duathlon 2016 (Jugend, Einzel)
- 2. Platz Deutsche Meisterschaften Duathlon 2018 (Jugend, Einzel)

Kira Lindner

- 3. Platz Deutsche Meisterschaften Duathlon 2019 (Jugend, Einzel)

Max Schröter

- 4. Platz Deutsche Meisterschaften Duathlon 2017 (Elite)

3.2. Wettkampferfolge international

(Europa-/Weltmeisterschaften, Olympische/Paralympische Spiele, World Games)

Max Schröter:

- 5. Platz Weltmeisterschaften Duathlon 2016 (U23)
- 5. Platz Europa Cup Triathlon 2021 (Elite)

Marcel Bolbat:

- 4. Platz Duathlon Weltmeisterschaften 2019 (Junioren)
- 9. Platz Europa Cup Triathlon 2019 (Junioren)

Fabian Günther:

- Deutscher Vize-Meister Langdistanz Elite 2022
- Norddeutscher Meister Mitteldistanz 2022
- 13. Platz Profis IRONMAN Frankfurt European Championship 2022
- 15. Platz Profis IRONMAN Frankfurt European Championship 2021

4. Leistungssportliche Zielstellungen 2021 – 2024

4.1. Wettkampferfolge

4.1.1. Wettkampferfolge national (Deutsche Meisterschaften)

- Podiumsplatzierungen bei den Deutschen Meisterschaften Nachwuchs. Sowohl im Triathlon, als auch im Duathlon.
- Top 5 Mannschaftsplatzierungen des Hamburger Nachwuchskaders im nationalen Vergleich
- Aufstieg der Bundesligateams aus der zweiten in die erste Triathlonbundesliga (Damen & Herren)

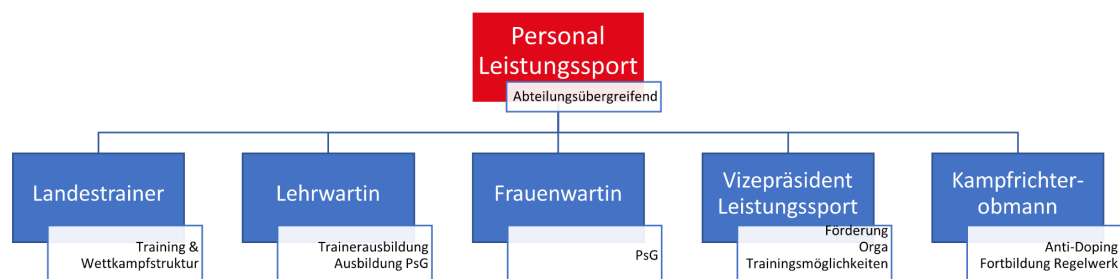
4.1.2. Wettkampferfolge international (Europa-/Weltmeisterschaften, Olympische/Paralympische Spiele, World Games)

- Teilnahme an Europa Cups Jugend und Elite

4.2. Entwicklung Bundeskaderathlet*innen

Aufnahme von mindestens drei Hamburger Nachwuchsathleten in die Nachwuchskader 1 und 2

4.3. Organisations- und Führungsstruktur



4.4. Richtlinienkompetenz des Spitzenverbandes

Im Zuge der „Neustrukturierung des Leistungssports und der Spitzensportförderung“ und der damit verbundenen Abschaffung der Bundesstützpunkte Nachwuchs hat sich die DTU dazu entschieden, um die mit dem DOSB und BMI im Strukturgespräch 2019 vereinbarte sportliche Zielstellung für die Olympischen Spiele 2024 und 2028 zu erreichen, innerhalb der DTU-Stützpunktstrukturen ab 2021 drei Strukturelemente zu etablieren:

- Bundesstützpunkt (Saarbrücken, Potsdam und Nürnberg)
- Landesstützpunkt mit zentraler Bedeutung (Freiburg, Neubrandenburg und Essen)
- Landesstützpunkt (In allen anderen Landesverbänden bestehen im Olympiazzyklus 2021-24 unterschiedliche Strukturen, die zumeist von einem Landestrainer in einem dezentralen System geführt werden.

4.5. Qualifikation und Fortbildung

Die Fortbildung auf Landesebene umfasst die „Trainer - C- Lizenz Leistungssport“, die im Wechsel mit der „Trainer - C- Lizenz Kinder-/Breitensport“ im zweijährigen Turnus angeboten wird. Zugangsvoraussetzungen um an der Trainer - C- Lizenz teilzunehmen sind ein Erste Hilfe Schein (nicht älter als 2 Jahre), ein Rettungsschwimmerabzeichen (min. Bronze), die Teilnahme am HSB

Grundlehrgang (nicht älter als 2 Jahre) oder der Nachweis eines min. 2 jährigen Sportstudiums sowie die Unterzeichnung des Ehrenkodex. Die Ausbildung wird nach den Rahmenrichtlinien für Aus-/Fortbildung der DTU gestaltet und umfasst zusammen mit der Grundausbildung min. 120 Lehreinheiten. Neben der spezifischen Trainerausbildung im Schwimmen, Laufen und Radfahren werden den Teilnehmern auch Grundlagen zum Verbandswesen, Kaderstrukturen, Leistungsaufbau im Kinder- und Jugendbereich, Verletzungsprävention, Trainingsaufbau und Planung, Ernährung im Ausdauersport, Anti-Doping-Maßnahmen und Informationen zum Thema Prävention sexualisierter Gewalt vermittelt. Eine Hospitation sowie eine schriftliche und praktische Prüfung sind auch Teil der Ausbildung. Zum Erhalt der Lizenz müssen die Trainer alle 4 Jahre mindestens 15 LE an Fortbildungsteilnahme nachweisen. Der HHTV bietet hierfür auch konform der Rahmenrichtlinien zur Aus-/Fortbildung der DTU regelmäßig Fortbildung an. Fortbildungen des HSB und anderer Landesverbände werden auch akzeptiert. Alle anderen Maßnahmen bedürfen der vorherigen schriftlichen Genehmigung durch den HHTV.

4.6. Personalentwicklung

Derzeit sind mit dem Landestrainer Frederik Tychsen (DOSB Trainer A Lizenz), Peter Reher (DOSB Trainer B) und Martin Schulz (DOSB Trainer C) drei Trainer für den Nachwuchsleistungssport im HHTV / die PdN zuständig.

Eine weitere Stelle insbesondere für den Bereich Schwimmen an der PdN und den E-Kader ist in Planung und wird für 2023 angestrebt.

5. Talentsichtung und Talentförderung

5.1. Talentsichtung durch den HHTV

Die Talentsichtung des HHTV wird durch eine zweimal jährlich stattfindende offene Kadertsichtung für den E- und D-Kader durchgeführt. Zur Förderung der länderübergreifenden Beziehungen werden die Sichtungen gemeinsam mit den Landesverbänden von Schleswig Holstein und Bremen durchgeführt. Die Talentsichtung erfolgt nach den Empfehlungen des Dachverbands DTU.

Zusätzlich werden in den 5. Klassen der Partnerschule Stadtteilschule Fischbek Falkenberg Sporteignungstests für das Triathlonprofil durchgeführt.

Als bundesweites Alleinstellungsmerkmal findet in Zusammenarbeit

des HHTV, der Stadt Hamburg und Ironman, der IronKids Triathlon einmal im Jahr statt. Mit Teilnehmerzahlen von bis zu 4000 Schülerinnen und Schülern aus rund 100 Schulen aus Hamburg wird so eine der größten Schulsportveranstaltungen in Hamburg angeboten. Die Veranstaltung wird zielgerichtet auch für die Sichtung von Talenten und die Akquise von potentiellen Kaderathleten und -athletinnen genutzt.

Um die Nachwuchssicherung zusätzlich noch weiter voranzutreiben, wird mittelfristig eine Zusammenarbeit mit den Landesverbänden der jeweiligen Einzelsportarten (Hamburger Schwimmverband, Radsportverband Hamburg, Hamburger Leichtathletikverband) angestrebt.



5.2. Trainings- und Wettkampfsystem

Neben den ligabasierten Breitensportangeboten (Landes- und Stadtliga) bietet der HHTV für die Altersklassen zwischen 8 und 16 Jahre eine eigene Wettkampfserie, den *HHTV Kids Cup an*. Durch den KidsCup werden die Kinder und Jugendlichen an ein Wertungssystem innerhalb der Saison herangeführt und bekommen die Möglichkeit, sich im Verlauf einer Triathlonsaison auf verschiedenen Strecken und in verschiedenen Formaten zu messen.

Neben den Trainingsangeboten der Vereine, wird ganzjährig ein wöchentliches Kadertraining in allen drei Disziplinen durchgeführt. Dieses folgt einer saisonabhängigen Trainingsplanung und verfolgt die gezielte Steuerung von Trainingsreizen auf Wettkampfhöhepunkte zu.

5.3. Kadersystem und Kaderförderung

Die Kaderstruktur des HHTV setzt sich aus dem E-Kader (10-13 Jahre), sowie dem anknüpfenden D-Kader (14-19 Jahre) zusammen. Auf Bundesebene folgen der Nachwuchskader 2 (NK2) sowie der Nachwuchskader 1 (NK1).

Grundlage für die Kaderbildung D Kader sind objektive Kaderkriterien (Kadernormen), welche im Rahmen von zwei Testungen erbracht und bestätigt werden müssen. Die Kaderbildung für den E-Kader erfolgt nach Wettkampfergebnissen (insbesondere dem HHTV Kids Cup) sowie nach Absprache mit den Vereinstrainern. Die Aufnahme von Athleten in das Kadersystem definiert die Fördermöglichkeiten. Diese erstrecken sich vor allem auf die finanzielle Förderung einzelner Athleten, z.B. bei Wettkämpfen und Trainingslagern.

5.4. Kooperation mit Spitzenverband und Bundesstützpunkten

Der HHTV kooperiert neben dem Landesverbänden aus Bremen und Schleswig Holstein auch mit dem Bundesstützpunkt Potsdam. Neben einem ständigen Traineraustausch werden mehrmals jährlich gemeinsame Trainingsmaßnahmen durchgeführt und es nehmen Hamburger Kaderathleten regelmäßig an der Bundessichtung am Bundesstützpunkt Potsdam teil. Darüber hinaus werden die zweimal jährlich stattfindenden Kaderversichtungen durch den Bundestrainer Sichtung begleitet.

6. Verbundsystem Schule – Leistungssport

6.1. Partnerschule des Nachwuchsleistungssports (PdN)

Derzeit besteht die Kooperation mit der StS Fischbek-Falkenberg.

6.1. Anzahl & Kaderstatus der Athlet*innen

Zum aktuellen Stand (Oktober 22) besitzen 11 Athletinnen und Athleten den E-Kader-Status, sowie ein Athlet den D-Kader-Status.

6.2. Aufnahme- und Verbleibkriterien

Als Aufnahmekriterium ist die Teilnahme an der Triathlon-Sichtung auf Einladung des HHTV notwendig. Zudem muss die Teilnahme am `Tag der Talente` an der StS Fischbek-Falkenberg für eine mögliche Aufnahme in die Sportklasse erfolgen.

Zusätzlich sind folgende Kriterien zu erfüllen:

- Ärztliche Bescheinigung über die Sportgesundheitstauglichkeit
- Empfehlungsschreiben des Landestrainers
- gute schulische Leistungen
- Bereitschaft zum schulinternen Leistungstraining
- Bereitschaft zum leistungsorientierten Vereins- und Kadertraining
- leistungsorientierte Teilnahme am Schul- und Vereinswettbewerben
- leistungsorientierte Teilnahme an den regelmäßigen Leistungstests der Schule

Die Förderungswürdigkeit kann durch den HHTV eingeschränkt oder aberkannt werden.

6.3. Förderbeginn und Quereinstieg

Der Förderbeginn an der Partnerschule des Nachwuchsleistungssports beginnt mit der Aufnahme in die Sportklasse und endet mit dem Schulabgang nach Klasse 10.

Ein Quereinstieg ist zum Schulhalbjahr sowie zum Schuljahreswechsel möglich, wenn eine Empfehlung des HHTV für den entsprechenden Schüler vorliegt.

6.4. Leistungssportpersonal

Frederik Tychsen – DOSB Trainer A Leistungssport Triathlon –

Peter Reher –DOSB Trainer B Leistungssport Triathlon

Martin Schulz – DOSB Trainer C Triathlon

Hauke Heller – DOSB Trainer C Triathlon

Die Schaffung einer weiteren Stelle (insbesondere für den Bereich Schwimmen) wird angestrebt und ist für 2023 geplant.

7. Prävention

7.1. Antidoping

7.1.1. Antidoping-Beauftragte/r

Der Anti-Doping-Beauftragte (ADB) ist zur Zeit Matthias Findorff.

Er wird von der Mitgliederversammlung der im HHTV organisierten Vereine für jeweils zwei Jahre gewählt. Der ADB nimmt jährlich an den Fortbildungen und dem Präventionstag der DTU in Frankfurt am Main teil.

Er ist im Landesverband und auf Wettkämpfen Ansprechpartner und Multiplikator für die Doping-Prävention betreffende Fragen der Athlet*innen und Vereine.

Er ist im Netzwerk der ADB in der DTU aktiv und gleichzeitig auch als Doping-Kontrollleur im Auftrag der NADA tätig.

Im Rahmen von Regelschulungen in den Vereinen für den Kampfrichterbereich wird auch immer über Doping-Prävention unterrichtet.

7.1.2. Teilnahme an HSB-Schulungsmaßnahmen

bisher nur Teilnahme an DTU-Schulungsmaßnahmen.

7.1.3. Zertifikat e-Learning für Landeskaderathlet*innen

ist ab 2023 verbindlich für alle Kaderathlet*innen.

7.1.4. Online-Einbindung auf LFV-Homepage

7.1.5. Weitere Maßnahmen

Die Trainer werden im Rahmen der Trainer – C- Lizenz zum Thema Dopingprävention und Antidopingmaßnahmen geschult. Hierfür werden die Materialien der NADA/WADA zu Grunde gelegt.

7.2. Prävention sexualisierter Gewalt (PsG)

7.2.1. PsG-Beauftragte/r

Für das Thema PsG wurde Petra Goebel aus dem Hamburger Triathlon Verband benannt. Externe Ansprechpartner bzw. Kontaktpersonen sind Nina Rosenblatt, sowie Hauke Heller.

7.2.2. Schulung Leistungssportpersonal

Die Trainer werden im Rahmen der Trainer – C- Lizenz zum Thema PsG sensibilisiert und weitergebildet. Hierfür wird der Verband

durch speziell geschulte externe Seminarleiter unterstützt.

8. Sportstätten

8.1. Trainings- und Wettkampfstätten

Die Athletinnen und Athleten des Hamburger Triathlon Verbands sind an die zugewiesenen Sportstätten der Stadt Hamburg gebunden. Es findet also kein zentrales Training an einem Stützpunkt statt. Stattdessen werden die Verbandsschwimmzeiten des HHTV in den Schwimmbädern des Bäderlands in Hamburg genutzt. Für das Lauftraining ist der Kader auf der Jahnkampfbahn im Hamburger Stadtpark geduldet. Das Schwimmtraining des Landeskaders findet im Inseleparkbad statt. Weitere Laufeinheiten bzw. Trainings auf dem Rad werden nach Absprache mit den Landestrainern in und um Hamburg angeboten.